

**5. Sonntag
der Osterzeit
Lesejahr B
Evangelium Joh 15,1-8**



**Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe,
der bringt reiche Frucht;
denn getrennt von mir
könnt ihr nichts vollbringen.**

Ein lieber Gruß an alle, die diese Zeilen lesen,

dieses Bild erinnert mich an viele Aufenthalte in der Wachau und im Benediktinerstift Göttweig. Auf der Hinfahrt verweile ich oft an diesem Ort. Der Blick in die Weinberge, über die Donau zum Stift Dürnstein, kann helfen, die Worte Jesu vom Bild des Weinstocks zu verstehen. Gerne nehme ich Dich mit auf meinem Spaziergang.

Die Weinstöcke, mit viel Liebe gepflegt und gehegt bringen jedes Jahr reiche Frucht.

*Wie geht es Dir mit dem Hegen und Pflegen
Deines „Weinstocks“?*

Wer unterstützt Dich?

Siehst Du bereits die ersten Früchte?

Wie hältst Du die Verbindung zu Deinem Weinstock?

Viele Fragen und genauso viele Antworten.

Mach Dich auf den Weg, in Gedanken allein oder im Gespräch ... das geht auch bei uns an vielen Orten, vorbei an den Obstgärten, die jetzt anfangen zu blühen. Früchte gibt es überall, aber nur, wenn die Verbindung vorhanden ist und bleibt.

Ohne einem Verbunden-Sein, können keine Früchte wachsen.

Weder bei Wein oder Obst, noch bei uns Menschen.

Gott segne Deine Wege der Verbindung für reiche Früchte

Das wünsche ich Dir und mir, Deine Barbara Kainz, Geistl, Begl.

Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU von Barbara Kainz, Seels. Ansprechpartnerin in Wall
08024/995715 Mail: BKainz@ebmuc.de alle Bilder © Barbara Kainz



*Jesus spricht:
Ich bin der Weinstock
ihr seid die Reben*